

## Zeitreisende in der Bibel – Teil 90

### Kapitel 26

#### Den Dämonen huldigen

Das bringt uns zu einem hervorstechenden Punkt. Die Vorstellung des Menschen funktioniert nicht in einem Vakuum. In dieser Welt ist sie von Satan und seinen dämonischen Horden kontinuierlich stimuliert worden. Der eigentliche Kampf ist ein geistlicher, wie er illustriert wurde, als Satan Jesus Christus in der Wüste versuchen wollte. Die Dämonen appellieren an den Egoismus, die Arroganz und an den intellektuellen Stolz der Menschen und bringen sie dazu, im Namen des Fortschritts böse Pläne zu schmieden und diese umzusetzen.

Davids Sohn, Salomo, war von Gott mit Weisheit ausgestattet worden. Aber in seinem persönlichen Leben hat er oft Gottes Führung missachtet. Erst am Ende erkannte er den Wert von dem, um was er Gott gebeten hatte. Da verglich er die weltlichen Reize mit einer unberechenbaren Frau, die einen Mann von dem rechten Weg in die dunklen Sackgassen der Verlorenen lockt.

Salomo setzt die Torheit einer Hure gleich. Er appelliert an den jungen Menschen, der Weisheit des HERRN zu folgen.

#### Sprüche Kapitel 2, Verse 10-18

10Wenn die Weisheit in dein Herz kommen wird und die Erkenntnis deiner Seele gefällt, 11dann wird Besonnenheit dich beschirmen, Einsicht wird dich behüten, 12um dich zu erretten von dem Weg des Bösen, von dem Menschen, der Verkehrtes spricht; 13von denen, welche die geraden Pfade

verlassen, um auf den Wegen der Finsternis zu wandeln; [14](#)die sich freuen, Böses zu tun, und frohlocken über boshafte Verkehrtheit; [15](#)deren Pfade krumm sind, und die auf Abwege geraten; [16](#)— damit du auch errettet wirst von der Verführerin, von der fremden Frau, die glatte Worte gibt; [17](#)die den Vertrauten ihrer Jugend verlässt und den Bund ihres Gottes vergisst; [18](#)denn ihr Haus führt hinab zum Tod und ihre Bahn zu den Erschlaften; [19](#)alle, die zu ihr eingehen, kehren nicht wieder zurück, sie erreichen die Pfade des Lebens nicht mehr.

Andererseits vergleicht Salomo die Weisheit des HERRN mit einer rechtschaffenen Frau, die andere zu Ihm führt.

#### Sprüche Kapitel 1, Verse 20-27

[20](#)Die Weisheit ruft draußen laut, öffentlich lässt sie ihre Stimme hören; [21](#)auf den Plätzen, im ärgsten Straßenlärm schreit sie, an den Pforten der Stadttore hält sie ihre Reden: [22](#)“Wie lange wollt ihr Unverständigen den Unverstand lieben und ihr Spötter Lust am Spotten haben und ihr Tore Erkenntnis hassen? [23](#)Kehrt um zu Meiner Zurechtweisung! Siehe, ICH will euch Meinen Geist hervorströmen lassen, ICH will euch Meine Worte verkünden! [24](#)Darum, weil ICH rufe und ihr Mich abweist, weil ICH Meine Hand ausstrecke und niemand darauf achtet, [25](#)weil ihr vielmehr allen Meinen Rat verwerft und Meine Zurechtweisung nicht begehrt, [26](#)so werde auch ICH über euer Unglück lachen und über euch spotten, wenn das kommt, was ihr fürchtet, [27](#)wenn das, was ihr fürchtet, als Verwüstung über euch kommt und euer Unheil euch überraschen wird wie ein Sturm, wenn euch Angst und Not überfällt!“

Salomos klare Absicht ist aufzuzeigen, dass der Kampf für die wahre Weisheit auf der Basis von Emotion und Verlockung geführt wird gegen die

Vernunft und gegen das Verantwortungsbewusstsein. Der imaginäre Flug der Einbildungskraft steht oft über der Vernunft.

In seinem eigenen Leben hatte Salomo wiederholt auf falsche Stimmen gehört. Mit seiner langjährigen weltlichen Erfahrung – einschließlich Wein, Weib und Gesang – sind seine gesammelten Sprüche ein Zeugnis dafür, dass die Weisheit Gottes stets denjenigen zur Verfügung steht, die sie hören wollen.

1 000 Jahre später, im 1. Jahrhundert n. Chr., ermutigte der Apostel Jakobus die Gläubigen der ersten Gemeinden dazu, in der Einheit dem HERRN nachzufolgen. Seine Worte, geschrieben aus dem Blickwinkel des frühen messianischen Judentums, informieren uns darüber, dass der interne Konflikt in der neugeborenen Gemeinde durch dämonischen Eingriff entstanden ist. Er macht deutlich, dass die „teuflische“ (dämonische) Ideologie eingepflanzt wird, um die Weisheit des HERRN zu behindern. Sie operiert in der Arena der Vorstellung.

### **Jakobus Kapitel 3, Verse 13-18**

13Wer ist weise und verständig unter euch? Der zeige durch einen guten Wandel seine Werke in Sanftmütigkeit, die aus der Weisheit kommt! 14Wenn ihr aber bitteren Neid und Selbstsucht in eurem Herzen habt, so rühmt euch nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit! 15Das ist nicht die Weisheit, die von oben kommt, sondern eine irdische, seelische, teuflische (dämonische).

16Denn wo Neid und Selbstsucht ist, da ist Unordnung und jede böse Tat.

17Die Weisheit von oben aber ist erstens rein, sodann friedfertig, gütig; sie lässt sich etwas sagen, ist voll Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch und frei von Heuchelei. 18Die Frucht der Gerechtigkeit aber wird in Frieden denen gesät, die Frieden stiften.

Wieder einmal sehen wir, dass die Bibel zwei gegensätzliche Denkmethoden aufzeigt. Die eine ist von unten, dämonisch und zerstörerisch; die andere stammt von oben aus der Dimension Gottes. Die erste steht im genauen Gegensatz zu der zweiten. Nur die richtige Erkenntnis (die Weisheit von Gott) ist produktiv. Die falsche Weisheit dieses Weltsystems trägt die Kraft der Zerstörung in sich.

## **Die Macht der Gedanken**

Der Mensch hegt den sehnlichen Wunsch, seinen Gedanken Leben zu verleihen. In gewisser Weise kann er das auch im Sinne von Erfindungen, im Wirtschaftssektor und um den Fluss der Geschichte zu verändern. Der verschachtelte Kurs der Reichen und Mächte in der Geschichte hat traditionsgemäß die Perfektionierung des Marketing und der Waffenindustrie zur Folge gehabt. Hier wurde ein System produziert, das sich selbst mit gottähnlicher Macht erfüllt.

Im reinsten Sinn ist diese Welt ein Wettbewerb zwischen den Gedanken der Menschen und denen Gottes. Oder es ist ein Konkurrenzkampf zwischen den Gedanken Satans und denen von Gott? Wo auch immer die Vorstellungen und Ideen der Menschen herkommen, die Umsetzung ist nutzlos, weil sie zeitlich begrenzt ist.

Nur die Ratschlüsse Gottes sind von Wert und beständig; mehr noch: Nur Seine Gedanken werden ultimative Realität. Das bedeutet, dass sie in etwas Greifbares und Permanentes umgesetzt werden. Das bestätigt auch der Prophet Jesaja:

## Jesaja Kapitel 55, Verse 6-11

6Sucht den HERRN, solange Er zu finden ist; ruft Ihn an, während Er nahe ist! 7Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken; und er kehre um zu dem HERRN, so wird Er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn bei Ihm ist viel Vergebung.

8“Denn Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht Meine Wege“, spricht der HERR; 9“sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind Meine Wege als eure Wege und Meine Gedanken als eure Gedanken. 10Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, bis er die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht hat und dem Sämann Samen gegeben hat und Brot dem, der isst — 11genauso soll auch Mein Wort sein, das aus Meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu Mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was Mir gefällt, und durchführen, wozu ICH es gesandt habe!“

Diese Bibelstelle rückt die Vorstellungen der Menschen ins rechte Licht. Sie beginnt mit einem Appell an den „Gottlosen“. In der Originalsprache wird der weltliche Mensch dazu ermahnt, den Egoismus aufzugeben, der seinem alten Denkmuster anhaftet.

Das hebräische Wort, das hier mit „Gedanken“ übersetzt ist, lautet *machshavah* und bedeutet „Erfindung“, „Idee“ oder „Gedanke“. Fakt ist, dass die Erfindungen der Ungläubigen schon immer die Basis für Millionen von Übertretungen und die Quelle allen Verderbens gewesen sind.

Hier bestätigt Gott, dass Seine Gedanken auf einer anderen und höheren Ebene operieren als die Ideen der Menschen. Zunächst macht diese Aussage unverhohlen klar, dass sie unerschütterlich ist. Selbstverständlich

sind Seine Gedanken höher zu bewerten als unsere.

Aber beachtet, dass der HERR Seine Gedanken mit dem Regen und den Schnee vergleicht. Diese meteorologischen Realitäten sorgen dafür, dass die Erde funktioniert; sie spenden ihr Leben, denn sonst wäre dieser Planet eine ausgetrocknete Wüste. Mit anderen Worten: Gottes Gedanken erzeugen eine physische Realität. Wenn Er Seine Gedanken als „Wort“ ausspricht, das aus Seinem Mund kommt, nehmen Seine Gedanken und Sein Wort Substanz, Gestalt und Form an. Sie wirken sich auf die Welt aus, in der wir leben.

Johannes beschreibt den verherrlichten Jesus Christus mit starken Worten so effektiv, dass sie buchstäblich genommen werden können:

**Offenbarung Kapitel 1, Vers 16**

**Und Er hatte in Seiner rechten Hand sieben Sterne, und aus Seinem Mund ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert hervor; und Sein Angesicht leuchtete wie die Sonne in ihrer Kraft.**

Diese Schriftstelle ist weit mehr als bloß eine Aussage über die Qualität von Gottes Gedanken. Sie macht uns deutlich, dass Seine Gedanken von einer völlig anderen Ordnung sind als die unsrigen. Die Gedanken der Menschen können beeinflusst werden, so dass das, was bereits existiert, umgestürzt wird. Aber Gott kann buchstäblich Dinge in die Existenz DENKEN, etwas, was dem Menschen unmöglich ist.

Diese schlichte Tatsache ist der größte Beweis für Seine Existenz. In seinem gegenwärtigen Zustand UNTERDRÜCKT der sündige Mensch in der Tat Gottes Gedanken und deckt sie mit seinen eigenen Ideen und Vorstellungen zu. Während dieses Prozesses ist er von der Richtigkeit seiner eigenen

Gedanken überzeugt. Das ist die eigentliche Bedeutung des Wortes „aufhalten“ in folgender Bibelstelle:

### Römer Kapitel 1, Verse 18-23

18Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit AUFHALTEN, 19weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, da Gott es ihnen offenbar gemacht hat; 20denn Sein unsichtbares Wesen, nämlich Seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, so dass sie keine Entschuldigung haben.

21Denn obgleich sie Gott erkannten, haben sie Ihn doch nicht als Gott geehrt und Ihm nicht gedankt, sondern sind in ihren Gedanken in nichtigen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert. 22Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden 23und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht.

Beachtet auch, dass das Resultat der Aktivitäten der gottlosen und ungerechten Menschen nur eingebildete Vorstellungen sind, jene unsteten Gedanken, bei denen sich die Menschen eine bessere Welt OHNE Gott ausmalen. Wie bereits erwähnt, ist dies die Welt der menschlichen Gedanken, die erfüllt ist von eingebildeten Superhelden und utopischen Idealen. Am Ende wird sie Gott, als den Schöpfer und Erlöser, ablehnen.

Stattdessen verehren die Gottlosen und ungerechten Menschen die Welt, die das Endprodukt von Gottes Gedanken ist. Diese Menschen stellen sich in ihrer Selbstgefälligkeit vor, dass diese physische Welt aus sich selbst durch einen Evolutionsprozess entstanden sei.

Das griechische Wort, das in folgender Bibelstelle mit „Schöpfung“ übersetzt ist, lautet *ktisis*, was sich sowohl auf den Schöpfungsakt als auch auf dessen Endresultat bezieht, also auf alles, was von Gott erschaffen wurde. Wegen der Sünde des Menschen befindet sich die gesamte Schöpfung in einem zerbrochenen Zustand und erwartet die Heilung, welche durch den Einen herbeigeführt wird, der sie ursprünglich in die Existenz gesprochen hat.

Dadurch, dass die gottlosen Ungerechten die Gedanken Gottes durch ihre eigenen Vorstellungen ersetzt haben, hat die Menschheit die Realität mit einer Alternative vertauscht. Die Folge davon ist ein immer weiter wachsendes Chaos und die letztendliche Zerstörung.

#### Römer Kapitel 8, Verse 18-22

**18Denn ich bin überzeugt, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll. 19Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung der Söhne Gottes herbei. 20Die Schöpfung ist nämlich der Vergänglichkeit unterworfen, nicht freiwillig, sondern durch den, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung hin, 21dass auch die Schöpfung selbst befreit werden soll von der Knechtschaft der Sterblichkeit zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes. 22Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung mitseufzt und mit in Wehen liegt bis jetzt.**

Darunter ist die „gesamte Schöpfung“ zu verstehen, von den Atomen bis zu den Galaxien. All das befindet sich in einem Zustand des Zerfalls und der Auflösung. Aber hier jubelt Paulus über die kommende Befreiung und Errettung. Mit den „Söhnen Gottes“ sind die Erlösten gemeint, die, als die himmlischen Heerscharen, den Messias bei Seinem zweiten Kommen auf die Erde begleiten werden. Mit Sicherheit werden dann die bis dahin entstandene



Politik, das Wirtschaftssystem der Welt und deren Religion unter Sein Gericht kommen. Noch mehr als das: ER wird die gesamte Umwelt verändern und die Erde noch einmal zu einem Paradies machen. Der Geist Gottes wird die Welt beherrschen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)